

Max Mell an Arthur Schnitzler, 15. 7. 1907

15/VII.

1907

WW WIENER  
WERKSTÄTTE  
7  
NEUSTIFTGASSE  
32

Sehr verehrter Herr Doktor,  
im Herbst will die »Wiener Werkstätte« einen Almanach »Die Frau« herausgeben,  
ich bin mit der Redaktion betraut und bitte Sie nun, mich mit einem Beitrag zu  
unterstützen. Hoffentlich können Sie mir diese Freude machen! Ich soll die Einfen-  
dungen bis Anfang September beifammen haben, was schon etwas knapp ist, aber  
Waerndorfer und Hoffmann konnten sich solange nicht entschließen. Es ist selbst-  
verständlich, daß Sie nur in die beste Gesellschaft kommen.  
Es war mir sehr leid, Sie nicht mehr gesehen zu haben. So wünsch ich Ihnen und  
Ihrer verehrten Frau schriftlich, aber nicht minder herzlich recht angenehmen  
Sommer. – Ich bleib noch da, Mary ist in Ungarn.  
Mit den besten Empfehlungen  
Ihr sehr ergebener

Max Mell.

II. Wittelsbachfr. 5.

© CUL, Schnitzler, B 70.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 760 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »MELL«

<sup>8</sup> *Almanach*] In der hier präsentierten Form kam der Almanach nicht zustande. Erst 1911 erschien ein solcher Almanach.

Erwähnte Entitäten

Personen: Josef Hoffmann, Maria Mell, Olga Schnitzler, Friedrich Wärndorfer

Werke: Almanach der Wiener Werkstätte

Orte: Neustiftgasse, Ungarn, VII., Neubau, Wien, Wittelsbachstraße

Institutionen: Wiener Werkstätte

QUELLE: Max Mell an Arthur Schnitzler, 15. 7. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01692.html> (Stand 18. Januar 2024)